

DE

MORE

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR IM WIRTSCHAFTSJAHR 2015/16.

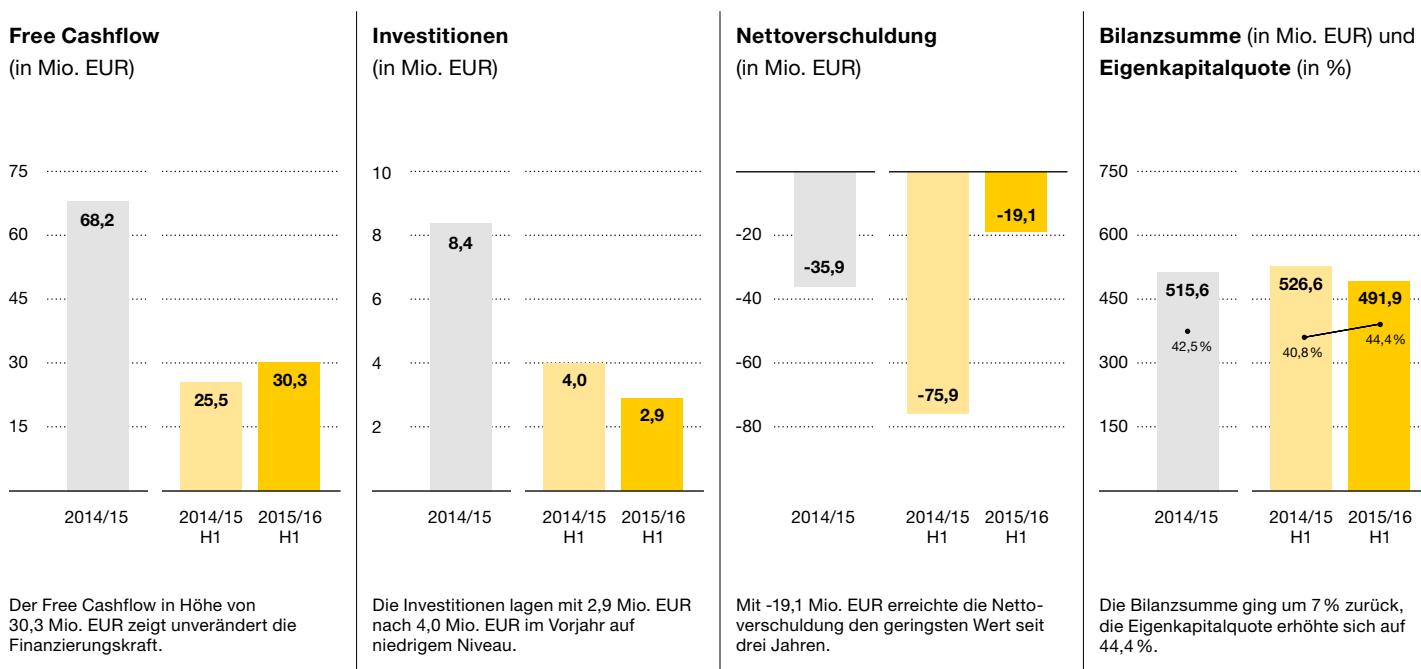
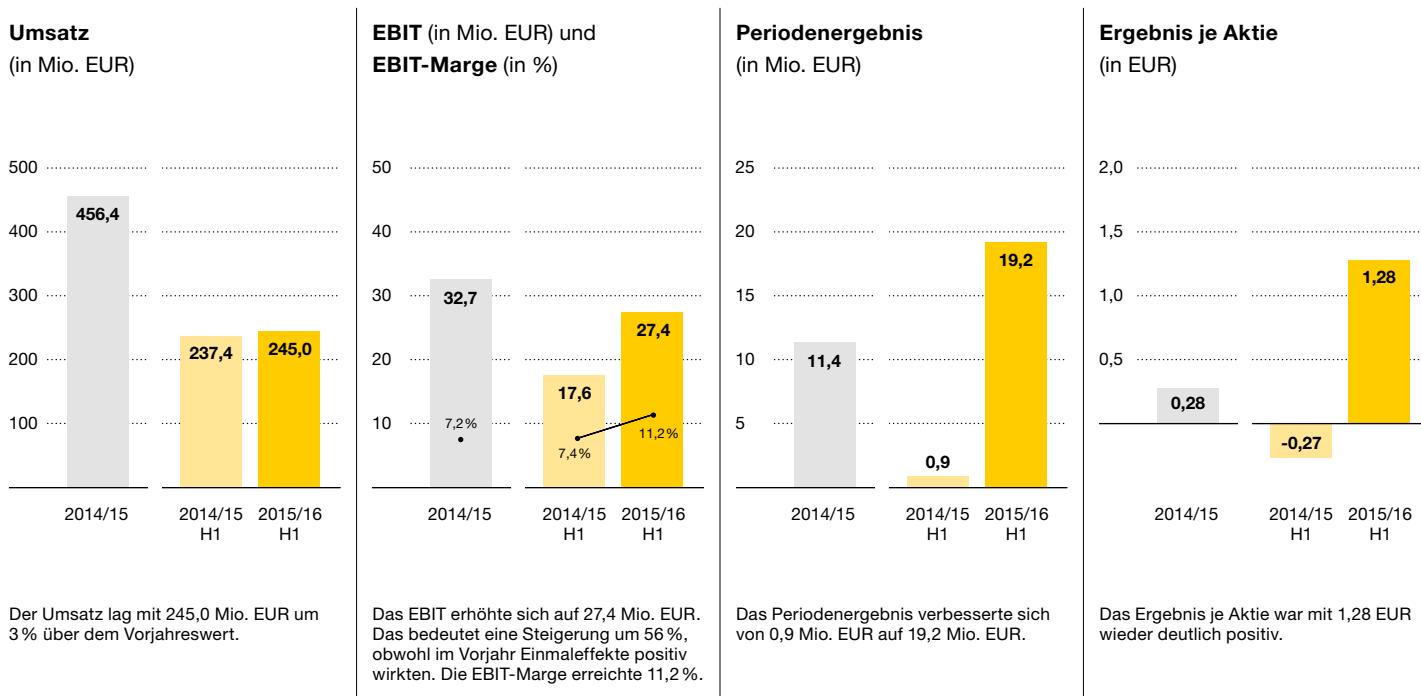
always one step ahead

Ausgewählte Finanzkennzahlen.

2014/15 (Wirtschaftsjahr 2014/15): 1. April 2014–31. März 2015

2015/16 H1 (Erstes Halbjahr im Wirtschaftsjahr 2015/16): 1. April–30. September 2015

2015/16 Q2 (Zweites Quartal im Wirtschaftsjahr 2015/16): 1. Juli–30. September 2015



Ausgewählte Finanzkennzahlen.

Wenn nicht anders angegeben, alle Beträge in Mio. EUR

Ertragskennzahlen	2015/16 H1	2014/15 H1	+/-	2015/16 Q2	2014/15 Q2	+/-	2014/15
Umsatz	245,0	237,4	3 %	127,8	119,5	7 %	456,4
EBITDA	35,7	38,0	-6 %	18,8	33,3	-43 %	61,5
EBITDA-Marge (in %)	14,6	16,0		14,7	27,9		13,5
EBIT	27,4	17,6	56 %	14,6	16,9	-14 %	32,7
EBIT-Marge (in %)	11,2	7,4		11,4	14,2		7,2
Ergebnis vor Steuern	24,8	9,5	161 %	9,7	6,8	43 %	19,9
Periodenergebnis	19,2	0,9	>500 %	7,8	0,6	>500 %	11,4
Periodenergebnis, den Anteilseignern							
zurechenbar	16,7	-3,5	—	6,9	-2,8	—	3,6
Ergebnis je Aktie ¹ (in EUR)	1,28	-0,27	—	0,53	-0,21	—	0,28
Free Cashflow ²	30,3	25,5	19 %	15,6	-7,4	—	68,2
Investitionen ³	2,9	4,0	-26 %	1,4	2,9	-53 %	8,4
Mitarbeiter ⁴	3.447	3.533	-2 %	3.447	3.533	-2 %	3.545
On-Board Units (in Mio. Stück)	4,60	3,25	42 %	2,27	1,68	35 %	7,42
Geschäftssegmente	2015/16 H1	2014/15 H1	+/-	2015/16 Q2	2014/15 Q2	+/-	2014/15
Road Solution Projects (RSP)							
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz)	38,2 (15,6 %)	37,9 (16,0 %)	1 %	23,3 (18,2 %)	13,5 (11,3 %)	73 %	60,2 (13,2 %)
EBIT (EBIT-Marge)	-9,2 (-23,9 %)	-23,7 (-62,6 %)	61 %	-2,0 (-8,6 %)	-11,3 (-83,7 %)	82 %	-50,7 (-84,4 %)
Services, System Extensions, Components Sales (SEC)							
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz)	194,2 (79,3 %)	187,2 (78,8 %)	4 %	97,7 (76,4 %)	100,2 (83,9 %)	-2 %	372,6 (81,6 %)
EBIT (EBIT-Marge)	35,6 (18,3 %)	40,2 (21,5 %)	-12 %	16,1 (16,5 %)	27,3 (27,2 %)	-41 %	82,2 (22,1 %)
Others (OTH)							
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz)	12,5 (5,1 %)	12,3 (5,2 %)	2 %	6,8 (5,3 %)	5,7 (4,8 %)	19 %	23,6 (5,2 %)
EBIT (EBIT-Marge)	1,0 (8,0 %)	1,0 (8,4 %)	-4 %	0,5 (7,9 %)	0,9 (16,4 %)	-43 %	1,3 (5,4 %)
Regionen	2015/16 H1	2014/15 H1	+/-	2015/16 Q2	2014/15 Q2	+/-	2014/15
Österreich ⁵	18,8 (8 %)	18,0 (8 %)	5 %	9,8 (8 %)	9,3 (8 %)	6 %	38,2 (8 %)
Europa ⁵	128,3 (52 %)	125,7 (53 %)	2 %	68,9 (54 %)	63,3 (53 %)	9 %	234,0 (51 %)
Amerika ⁵	52,4 (21 %)	43,0 (18 %)	22 %	26,3 (21 %)	19,7 (17 %)	33 %	92,6 (20 %)
Restliche Welt ⁵	45,4 (19 %)	50,7 (21 %)	-10 %	22,8 (18 %)	27,2 (23 %)	-16 %	91,6 (20 %)
Bilanzkennzahlen	30. Sep. 2015	30. Sep. 2014	+/-				31. März 2015
Bilanzsumme	491,9	526,6	-7%				515,6
Eigenkapital ⁶	218,6	214,8	2%				219,4
Eigenkapitalquote ⁶ (in %)	44,4	40,8					42,5
Nettoverschuldung	-19,1	-75,9	75 %				-35,9
Eingesetztes Kapital	340,0	361,5	-6 %				357,3
Nettoumlaufvermögen	202,4	204,7	-1%				209,9
Börsenkennzahlen	2015/16 H1	2015/16 Q1	+/-				2014/15
Anzahl der Aktien ⁷ (in Mio.)	13,0	13,0	0 %				13,0
Streubesitz ⁷ (in %)	36,7	36,9					36,9
Ø Handelsvolumen ⁸ (in Aktien)	23.832	23.917	0 %				27.574
Schlusskurs der Aktie ⁷ (in EUR)	29,29	22,20	32 %				23,85
Börsenkapitalisierung ⁷	380,77	288,54	32 %				309,99
Performance der Aktie (in %)	22,8	-6,9					-40,4

1 Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, berechnet aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist

2 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen) zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

3 Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen)

4 H1 und Q2 jeweils zum 30. September; 2014/15 zum 31. März 2015

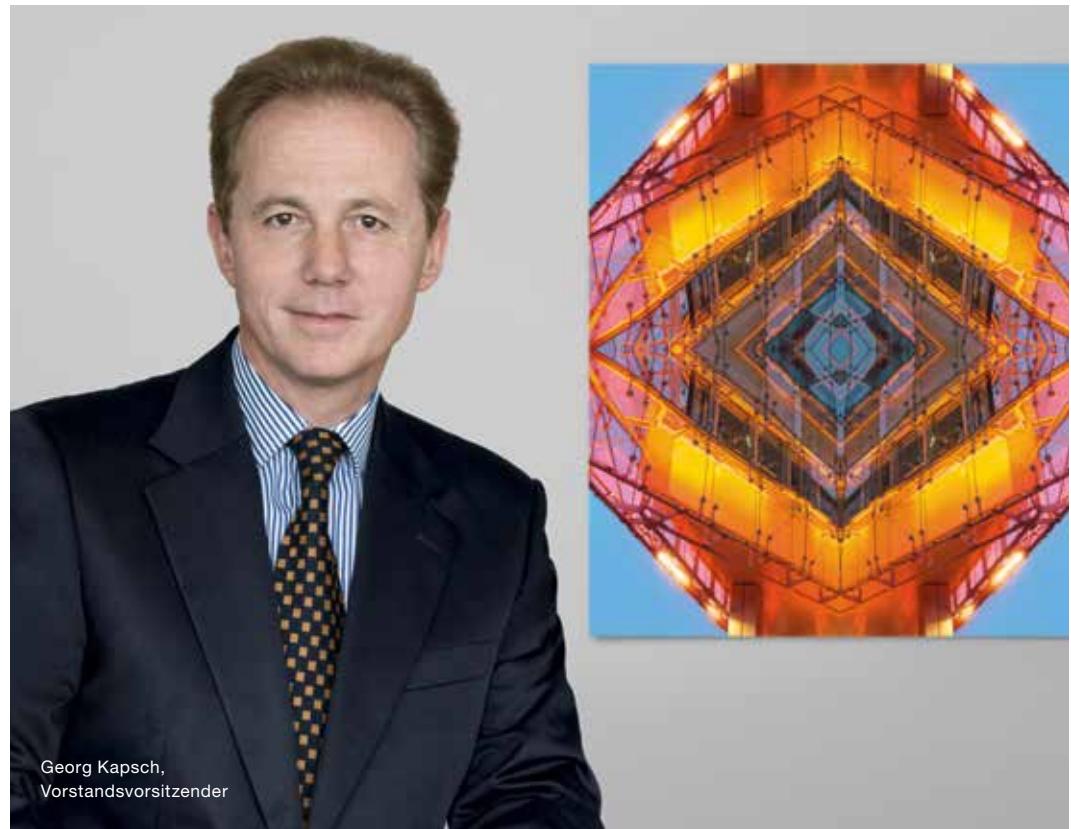
5 Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %); Europa exkl. Österreich

6 inkl. nicht beherrschender Anteile

7 H1 zum 30. September 2015; Q1 zum 30. Juni 2015; zusätzliche Information zur Aktie siehe Seite 6

8 durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Doppelzählung)

Brief des Vorstandsvorsitzenden.



Georg Kapsch,
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 hat die Kapsch TrafficCom Group sowohl operativ als auch in strategischer Hinsicht vieles erreicht. Das Programm 2020, genauer gesagt das Projekt „Top Fit“ zur Steigerung der Ertragskraft und die Adaption unserer Strategie waren wesentliche Schritte für die Stärkung unserer Ertragsbasis und für unser zukünftiges Wachstum. Die Projekterfolge der vergangenen Monate spiegeln unsere Strategie wider, und die Halbjahresergebnisse zeigen, dass auch das Projekt „Top Fit“ erfolgreich verläuft.

Projekte und Märkte. Während wir die bestehenden Errichtungsprojekte konsequent fortgeführt haben, konnten wir im Berichtszeitraum auch bedeutende neue Projekte gewinnen. Besonders erfreulich ist der Zuschlag für die grenzübergreifende Ausschreibung des Programmes „CHARM“, den wir im August von der niederländischen und im Oktober von der englischen Straßenbehörde erhalten haben. Wir werden für beide Länder ein Advanced Traffic Management System, also ein Verkehrsmanagementsystem der neuesten Generation liefern und installieren. Es ermöglicht

die Integration bestehender Infrastruktur, aber auch zukünftiger Anwendungen und Technologien. Mit diesem System erreicht die Kapsch TrafficCom Group eine weltweit anerkannte Position bei Verkehrsmanagementsystemen (TMS), wie wir sie auch bei elektronischer Mauteinhebung (ETC) haben.

In Weißrussland wurden wir zudem im August mit der Erweiterung des bestehenden landesweiten Mautsystems beauftragt. In Chile konnte Kapsch TrafficCom im ersten Halbjahr gleich mehrere Aufträge gewinnen, eine der neuen Maut-Teilstrecken auf der berühmten Panamericana wird auch mit einem Intelligent Transportation System (ITS) ausgerüstet.

Nachdem wir im Juli ein Zufahrtssystem in der italienischen Stadt Prato in Betrieb genommen haben, wurden wir Ende Oktober mit einem Traffic Management System für die tschechische Hauptstadt Prag beauftragt. Beide Systeme spiegeln den Bedarf an Stadtlösungen wider und bestätigen unsere Strategie, das heutige Kerngeschäft von Autobahnen in Richtung Stadt zu erweitern.

In den USA erhielt Kapsch TrafficCom im ersten Quartal dieses Jahres erstmals einen Auftrag für eine End-to-End-Lösung, für die Ohio River Bridges. Wir haben es somit auch in diesem Markt geschafft, als Komplettanbieter wahrgenommen zu werden. Diese Referenz eröffnet uns neue Potenziale am US-Markt.

Die Betriebsprojekte lieferten im Berichtszeitraum einen stabilen Umsatzbeitrag. Das System in Polen, bereits heute unser größtes Mautsystem, wird zu dem nochmals erweitert. Erfreulich entwickelte sich im ersten Halbjahr auch der Verkauf von On-Board Units. Nach zeitlichen Verschiebungen im Vorjahr war ein deutlicher Aufwärtstrend ersichtlich und die Verkaufszahlen erreichten wieder das hohe Niveau von vor zwei Jahren.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Umsatz der Kapsch TrafficCom Group betrug im ersten Halbjahr 245,0 Mio. EUR und lag somit um 3 % über dem Vorjahreswert. Das EBIT, das im Vorjahr aufgrund von Einmaleffekten einen sehr hohen Wert auswies, stieg im Berichtszeitraum erneut überproportional an. Mit dem EBIT-Wachstum um 56 % auf 27,4 Mio. EUR können wir daher sehr zufrieden sein. Wir führen es einerseits auf den Umsatzmix mit einem starken On-Board-Unit-Geschäft zurück, andererseits bestätigt es bereits die Erfolge unserer Kosteneinsparungen. Die EBIT-Marge liegt für das erste Halbjahr bei 11,2 % und damit im Rahmen der von uns angestrebten Profitabilität.

Die Bilanzkennzahlen zeigen das Potenzial der Kapsch TrafficCom Group für die zukünftigen Vorhaben und Projekte. Die Eigenkapitalquote stieg auf 44,4 %, die Nettoverschuldung wurde weiter reduziert und die liquiden Mittel nahmen zu. Der Free Cashflow für das erste Halbjahr beträgt 30,3 Mio. EUR.

Programm 2020 und Strategie. Ein wesentliches Element des Programmes 2020, das wir im Vorjahr initiiert haben, war die Adaption der Kapsch TrafficCom Strategie, die wir schließlich im April dieses Jahres vorstellen konnten. Sie setzt zunächst drei Prioritäten: 1. operative Exzellenz, 2. die Stärkung und Absicherung des Kerngeschäfts und 3. den Aufbau des Geschäfts mit Intelligent Mobility Solutions (IMS).

Das erste Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 bestätigt projektseitig, aber auch ergebnisseitig, dass wir am richtigen Weg sind.

Ich möchte Ihnen auch unseren neuen Chief Technology Officer Alexander Lewald vorstellen, der seit 1. November den Vorstand der Kapsch TrafficCom AG komplettiert. Herr Lewald bringt unter anderem

wesentliche technologische Expertise, auch im Bereich IMS, mit. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für unser Unternehmen gewinnen konnten.

Ausblick. Im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres werden wir die bestehenden und neu gewonnenen Projekte zielgerichtet entwickeln. Der Systemausbau in Weißrussland und in Polen wird einen wesentlichen Beitrag zu Umsatz und Ergebnis leisten. In Slowenien haben wir unser Angebot abgegeben und warten auf die Entscheidung. Zudem rechnen wir mit weiteren Ausschreibungen und Auftragsentscheidungen: In Österreich läuft zurzeit die Neuaußschreibung des Mautsystems, in der Tschechischen Republik ist eine Ausschreibung in Vorbereitung. Ein weiteres Großprojekt ist in den USA in der Angebotsphase. In konkreten Gesprächen sind wir auch bezüglich eines landesweiten Projektes in einer ähnlichen Struktur, wie wir dies bereits erfolgreich in Weißrussland umgesetzt haben.

Ein Schwerpunkt wird auch die kontinuierliche Umsetzung unserer Strategie sein, mit organisatorischen Anpassungen und konkreten nächsten Schritten. Die Kosteneinsparungen des Projektes „Top Fit“ werden bis zum Ende des Wirtschaftsjahres volumäglich sichtbar sein.

Auf Basis des vielversprechenden Halbjahresergebnisses gehen wir davon aus, dass die Kapsch TrafficCom Group wie erwartet bei einem stabilen Umsatzniveau im laufenden Geschäftsjahr mit dem Kerngeschäft eine EBIT-Marge von rund 10 % erreichen wird. Diese Größenordnung gibt uns ausreichend Freiraum für weitere Zukunftsinvestitionen – wie die Entwicklung des Smart-Parking-Geschäfts mit Streetline.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Die Kapsch TrafficCom Aktie.

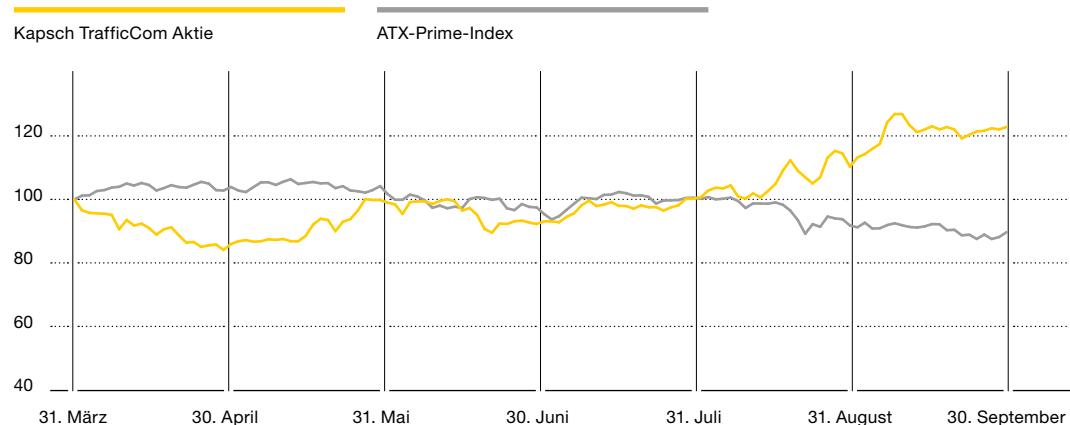
Die Kapsch TrafficCom Aktie notiert an der Wiener Börse und ist in den österreichischen Indizes ATX Prime, ATX Global Players und in dem Nachhaltigkeitsindex VÖNIX enthalten.

Nach dem starken Kursrückgang im vergangenen Geschäftsjahr konnte die Aktie im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 wieder deutlich an Boden und Wert gewinnen. Einem volatilen ersten Quartal folgte ein überproportionaler Aufwärtstrend im zweiten Quartal. Zum Ende des ersten Halbjahres am 30. September 2015 schloss die Aktie bei 29,29 EUR, um 23 % höher als zu Beginn des Geschäftsjahres. Das internationale Börsenumfeld entwickelte sich in

den vergangenen sechs Monaten deutlich schwächer. Der ATX-Prime-Index gab wie auch außereuropäische Vergleichsindizes um rund 10 % nach, andere europäische Indizes verloren zum Teil deutlich stärker an Wert.

Die Anzahl der Aktien beträgt 13 Mio. Stück. Die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH hält 63,3 % der Aktien. Die übrigen 36,7 % befinden sich im Streubesitz, wovon nach Information des Unternehmens rund 5,4 % seit Anfang Juli 2015 im Besitz von The Bank of New York Mellon Corporation sowie deren verbundenen Unternehmen sind. Die Börsenkapitalisierung bezogen auf den Schlusskurs der Aktie von 29,29 EUR betrug zu Ende des ersten Halbjahres 380,8 Mio. EUR.

Kursentwicklung im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 (Kapsch TrafficCom und ATX-Prime-Index)



Schlusskurs der Kapsch TrafficCom Aktie und Schlusswert des ATX-Prime-Index am 31. März 2015 jeweils auf 100 indexiert

Informationen zur Aktie

Investor Relations Officer	Marcus Handl
Aktionärstelefon	+43 50 811 1120
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com
Börseplatz	Wien, Prime Market
ISIN	AT000KAPSCH9
Börse-Kürzel	KTCG
Reuters	KTCG.VI
Bloomberg	KTCG AV

Finanzkalender

24. Februar 2016	Zwischenbericht Wirtschaftsjahr (WJ) 2015/16 Q3
16. Juni 2016	Vorläufiges Ergebnis WJ 2015/16
07. September 2016	Ordentliche Hauptversammlung für WJ 2015/16

Halbjahres- lagebericht.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für Intelligent Transportation Systems (ITS). ITS sind Systeme, in denen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Anwendung kommen, die den Transport einschließlich Infrastruktur, Fahrzeug, Benutzer und Industrie unterstützen und optimieren. Der Markt untergliedert sich in drei Produktsegmente:

- ▶ Electronic Toll Collection (ETC), die elektronische Mauteinhebung zur Bezahlung der Mautgebühr ohne Anhalten an einer Mautstation,
- ▶ Traffic Management Systems (TMS), hochentwickelte Verkehrsmanagementsysteme zur Verkehrsüberwachung, Optimierung der Nachrichtenübermittlung und Regulierung des Verkehrsflusses sowie
- ▶ andere intelligente Verkehrssysteme wie beispielsweise Commercial Vehicle Operations (CVO), Public Vehicle Transportation Management Systems (PVTMS) und Advanced Vehicle Information Systems (AVIS).

Der ITS-Markt wächst gemäß der Studie „Intelligent Transportation Systems – A global strategic business report“ von Global Industry Analysts (April 2014) zwischen 2012 und 2020 voraussichtlich mit durchschnittlich 8,7 % pro Jahr und soll 2020 ein weltweites Volumen von 26,3 Mrd. USD erreichen, wovon auf ETC mit 7,8 Mrd. USD ein Anteil von 29,5 % entfallen soll. Für ETC wird mit einer jährlichen Steigerung von 11,5 % das stärkste Wachstum aller Produktsegmente erwartet. Geschäftschancen ergeben sich dabei insbesondere durch folgende Entwicklungen:

- ▶ Der Finanzierungsbedarf für Infrastrukturprojekte steigt, und staatliche Budgets müssen entlastet werden. Dies ermöglicht die Erschließung neuer Märkte, besonders in sogenannten Schwellen- und Entwicklungsländern, aber auch die Ausweitung der Aktivitäten in bereits erschlossenen Märkten.
- ▶ Die weltweite Urbanisierung, die Verkehrszunahme, damit verbundene Belastungen für Umwelt und Menschen sowie das Bedürfnis nach Verkehrssicherheit nehmen zu. Verkehrsmanagement, beispielsweise mit Mauteinhebung oder der Einrichtung von Umweltzonen oder Zufahrtsbeschränkungen wird vermehrt als Steuerungselement in der Umwelt- und Verkehrspolitik eingesetzt und kann auch dazu beitragen, Unfallraten zu senken.
- ▶ Der Wunsch nach höherer Produktivität von Fahrzeugen und des Fahrzeugbetriebes sowie nach mehr Komfort für die Reisenden spricht zudem für eine Erweiterung der Funktionalitäten bestehender Systeme.

Finanzielle Leistungsindikatoren.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Im ersten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres 2015/16 (2015/16 H1) erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom Group 245,0 Mio. EUR und lag damit leicht über dem Vergleichswert des Vorjahrs (2014/15 H1: 237,4 Mio. EUR). In allen drei Segmenten – Road Solution Projects (RSP) sowie Services, System Extensions, Components Sales (SEC) und Others (OTH) – wurde der Umsatz im Vorjahresvergleich gesteigert.

Detailliert betrachtet entwickelten sich die einzelnen Segmente im ersten Halbjahr wie folgt:

- ▶ Im Segment Road Solution Projects (RSP) erhöhte sich der Umsatz von 37,9 Mio. EUR im Vorjahr um 0,9 % auf 38,2 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Wesentliche Umsatzbeiträge lieferten im Berichtshalbjahr die seit dem Vorjahr neu gewonnenen Projekte, insbesondere das Erweiterungsprojekt in Weißrussland sowie die Projekte in Australien (WestConnex M4-Autobahn, Sydney), Neuseeland (Tauranga) und in den USA (New York State Thruway, Ohio River Bridges, Puerto Rico).
- ▶ Im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) stieg der Umsatz von 187,2 Mio. EUR im Vorjahr um 3,7 % auf 194,2 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Wesentlich zu dieser Umsatzsteigerung beigetragen haben der Komponentenverkauf sowie die laufende Erweiterung des polnischen Mautsystems.

Die Beiträge aus dem südafrikanischen Betriebsprojekt waren vergleichsweise geringer, da im Vorjahr ein Einmaleffekt durch die Vergütung jener Kosten enthalten war, die im Zeitraum der Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft angefallen sind. Der technische und kommerzielle Betrieb des landesweiten Systems in der Tschechischen Republik, das Betriebsprojekt in Polen, der technische Betrieb einschließlich Wartung des landesweiten Systems in Österreich sowie das technische und kommerzielle Betriebsprojekt in Weißrussland lieferten unverändert stabile Umsatzbeiträge.

Die Anzahl der verkauften On-Board Units betrug 4,60 Mio. Stück (2014/15 H1: 3,25 Mio. Stück) und erhöhte sich damit um 1,35 Mio. Stück. Steigerungen wurden insbesondere in Nordamerika, Frankreich und Thailand verzeichnet, hingegen lagen die Verkaufszahlen in Chile unter jenen des Vergleichszeitraumes.

► Im Segment Others (OTH) betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2015/16 12,5 Mio. EUR (2014/15 H1: 12,3 Mio. EUR). Positiv zum Segmentumsatz beigetragen haben die Umsätze aus dem nicht-ITS-relevanten Geschäft der KTC USA Inc., im Wesentlichen aus der Betriebsüberwachung von Umwelteinrichtungen in den USA und in Australien. Die Produktion und Zulieferung für das GSM-R-Projekt der Kapsch CarrierCom blieb hinter der Vorjahresperiode zurück.

Die Kapsch TrafficCom Group wies im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von 27,4 Mio. EUR aus, das signifikant höher war als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs (2014/15 H1: 17,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag somit bei 11,2 % (2014/15 H1: 7,4 %). Nach Segmenten betrachtet stellte sich die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr wie folgt dar:

- Das Segment RSP verzeichnete in der Berichtsperiode ein EBIT von -9,2 Mio. EUR nach -23,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahrs. Zu dieser Verbesserung trugen einerseits die seit dem Vorjahr neu gewonnenen Projekte bei, andererseits waren erste Erfolge des Projektes „Top Fit“ sichtbar, das Maßnahmen zur Kosten senkung und Ertragssteigerung beinhaltet. Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs waren zwei gegensätzlich wirkende Einmaleffekte zu berücksichtigen: Während eine Wertminderung des Firmenwertes in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Road Solution Projects, Electronic Toll Collection“ in Höhe von 12,3 Mio. EUR das EBIT des Segmentes belastete, wirkte sich die ergebniswirksame Auflösung einer Rückstellung für Verluste aus schwierigen Geschäften und Nacharbeiten in Höhe von 16,2 Mio. EUR positiv aus. Die diesem Segment zugeordneten Aufwendungen aus Entwicklungsleistungen und Vorarbeiten für potenzielle Ausschreibungen sowie Aufwendungen für laufende Ausschreibungen konnten im Berichtszeitraum trotz der Verbesserung nicht vollständig gedeckt werden.
- Das Segment SEC erzielte ein EBIT von 35,6 Mio. EUR (2014/15 H1: 40,2 Mio. EUR). Der Rückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode resultiert aus dem umsatzseitigen Einmaleffekt im Vorjahr aus dem südafrikanischen Projekt. Zudem belasten im laufenden Geschäftsjahr die Kosten der im April akquirierten Streetline, Inc., USA, das Ergebnis dieses Segmentes. Positiv wirkte sich hingegen das steigende Komponentengeschäft aus.
- Das Segment OTH leistete im Berichtshalbjahr einen Ergebnisbeitrag von 1,0 Mio. EUR (2014/15 H1: 1,0 Mio. EUR). Den wesentlichsten Einfluss darauf hatte die KTC USA Inc.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -8,2 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahrs auf -2,7 Mio. EUR. Die Finanzerträge stiegen von 5,9 Mio. EUR auf 8,0 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund des erzielten Gewinnes aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 3,4 Mio. EUR (2014/15 H1: 0,0 Mio. EUR). Die Finanzaufwendungen verringerten sich von -14,2 Mio. EUR auf -10,7 Mio. EUR, obwohl die noch nicht realisierten Fremdwährungsverluste auf -6,1 Mio. EUR (2014/15 H1: 0,0 Mio. EUR) zunahmen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs war eine Wertminderung der Q-Free ASA in Höhe von 12,2 Mio. EUR im Zusammenhang mit der fortgesetzten nachteiligen Kursentwicklung in den Finanzaufwendungen erfasst worden.

Das Periodenergebnis konnte signifikant von 0,9 Mio. EUR auf 19,2 Mio. EUR gesteigert werden. Insbesondere der Anteil, der den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist, erhöhte sich auf 16,7 Mio. EUR (2014/15 H1: -3,5 Mio. EUR). Damit weist die Kapsch TrafficCom Group ein deutlich positives Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,28 EUR (2014/15 H1: -0,27 EUR) aus.

Vermögenslage und Geldfluss.

Zum Stichtag 30. September 2015 verringerte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Wirtschaftsjahres 2014/15 auf 491,9 Mio. EUR (31. März 2015: 515,6 Mio. EUR). Das Eigenkapital lag mit 218,6 Mio. EUR nur geringfügig unter dem Vergleichswert am 31. März 2015 von 219,4 Mio. EUR. Somit verbesserte sich die Eigenkapitalquote der Kapsch TrafficCom Group von 42,5 % zum 31. März 2015 auf 44,4 % zum 30. September 2015.

Die größte Veränderung bei den Aktiva der Bilanz fand in den langfristigen Vermögenswerten statt. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich durch die vertraglich vereinbarten Rückzahlungen aus dem weißrussischen Errichtungsprojekt um 15,3 Mio. EUR – von den insgesamt 36 Monatsraten wurden vertragskonform bereits 25 Raten durch den Kunden beglichen. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten verringerten sich im Wesentlichen die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte aufgrund des Verkaufes von Wertpapieren um 5,3 Mio. EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz gab es die größte Veränderung bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die sich um 13,9 Mio. EUR reduzierten. Dies steht im Zusammenhang mit dem Rückkauf der Unternehmensanleihe in Höhe von 4,2 Mio. EUR sowie der Rückführung der Finanzierung für die Errichtung des landesweiten elektronischen LKW-Mautsystems in Weißrussland. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich die sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen aufgrund der stichtagsbezogenen Abnahme der Steuerverbindlichkeiten um 6,3 Mio. EUR.

Der Net togeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug 33,1 Mio. EUR nach 29,2 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahrs und ist auf das positive Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sowie die Abnahme der langfristigen Forderungen zurückzuführen. Im Vorjahr spiegelten sich zudem eine erfolgswirksame Rückstellungsauflösung in Höhe von 16,2 Mio. EUR und eine Wertminderung auf einen Firmenwert in Höhe von 12,3 Mio. EUR im Net togeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit wider.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit war im ersten Halbjahr durch den Verkauf von Wertpapieren sowie den Zugang liquider Mittel aus dem Erwerb der Anteile an Streetline, Inc., USA, mit 5,2 Mio. EUR positiv.

Der Free Cashflow war mit 30,3 Mio. EUR (2014/15 H1: 25,5 Mio. EUR) ebenfalls positiv. Die Abnahme der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten durch den Rückkauf der Unternehmensanleihe, Rückführungen von Projektfinanzierungen sowie die Auszahlung der Dividende für das vergangene Wirtschaftsjahr in Höhe von 13,2 Mio. EUR führten zu einem negativen Net togeldfluss aus Finanzierungstätigkeit von -28,7 Mio. EUR. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich von 96,8 Mio. EUR zum 31. März 2015 auf 102,3 Mio. EUR zum 30. September 2015. Die Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten und die Zunahme des Finanzmittelbestandes führten zu einem Rückgang der Nettoverschuldung von -35,9 Mio. EUR zum 31. März 2015 auf -19,1 Mio. EUR zum 30. September 2015. Dies entspricht dem niedrigsten Stand seit dem dritten Quartal 2012/13.

Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

Während des ersten Halbjahres gab es keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben. Details zu den Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind im Punkt 17 der Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht zum 30. September 2015 ersichtlich.

Akquisitionen und rechtliche Änderungen.

Am 14. April 2015 wurde durch die Verschmelzung mit der neu gegründeten KTC SL Merger Corp., Delaware, USA, eine kontrollierende Mehrheit an der kalifornischen Streetline, Inc., USA, erworben. Streetline ist ein führendes Smart-Parking-Unternehmen, das intelligente Daten und moderne Analytik zur Lösung von Parkplatzproblemen für Endnutzer anbietet.

Risikoberichterstattung.

Die wesentlichen Risikobereiche des Unternehmens sind branchenspezifische Risiken, wie beispielsweise die hohe Volatilität der Umsätze aus Projekten, Risiken der Projektabwicklung sowie langfristige Verträge mit staatlichen Stellen, strategische Risiken, Finanzrisiken, Personalrisiken, rechtliche Risiken sowie IT-Risiken. Wesentliche Schwerpunkte des zentralen Risikomanagements sind das Projektrisikomanagement zur Identifikation und Steuerung der Risiken der Projektabwicklung sowie das Enterprise Risk Management (ERM).

Die Umsätze der Kapsch TrafficCom Group waren in der Vergangenheit stark davon beeinflusst, ob im relevanten Wirtschaftsjahr Errichtungsprojekte im Segment RSP umgesetzt wurden. In diesem Segment nimmt das Unternehmen regelmäßig an Ausschreibungen für die Errichtung und den Betrieb großer elektronischer Maut- und Verkehrsmanagementsysteme teil. Hierbei besteht einerseits das Risiko, dass Ausschreibungen verschoben oder zurückgezogen werden, und andererseits, dass die Kapsch TrafficCom Group mit Angeboten für neue Projekte nicht erfolgreich ist. Auch Folgeumsätze aus dem technischen und kommerziellen Betrieb hängen von der erfolgreichen Teilnahme an Ausschreibungen für Systeme ab.

Im Rahmen der Projektabwicklung kann es zu Terminüberschreitungen und/oder System- und Produktmängeln kommen. Werden die vertraglichen Leistungen nicht erreicht oder Termine überschritten, sind üblicherweise Vertragsstrafen und Schadenersatz, in manchen Fällen auch Schadenersatz für entgangene Mauterlöse zu leisten. Weiters besteht das Risiko, dass die Kapsch TrafficCom Group Projekte nicht zu den vorab kalkulierten Kosten umsetzen kann. Bei zahlreichen Systemen sind staatliche Stellen die Auftraggeber. Einige mehrjährige Verträge umfassen anspruchsvolle Anforderungen hinsichtlich der zu erreichenden Performance der implementierten Systeme, Komponenten und Prozesse. Das Verfehlen dieser Anforderungen kann erhebliche Vertragsstrafen, Schadenersatzpflichten oder Vertragskündigung nach sich ziehen. Andererseits können in einigen Verträgen bei Übererfüllung der Performance-Anforderungen erhebliche Bonuszahlungen lukriert werden.

Eines der strategischen Ziele der Kapsch TrafficCom Group besteht darin, durch organisches Wachstum sowie durch ausgewählte Akquisitionen und Joint Ventures international zu wachsen. In Umsetzung dieser Strategie werden weltweit Unternehmen akquiriert und in die Kapsch TrafficCom Group eingegliedert. Im Zusammenhang mit dieser Expansionsstrategie besteht allerdings eine Reihe von Herausforderungen, um die angestrebten Ziele und Synergien zu erreichen. Darüber hinaus kann es aufgrund von Impairmenttests nach IAS 36 zu Wertminderungen der bilanzierten Firmenwerte kommen.

Aufgrund der zunehmend internationalen Ausrichtung der Gruppe nimmt die Bedeutung von Fremdwährungsrisiken zu. Ein beträchtlicher Teil des Umsatzes bzw. der Kosten wird nicht in Euro, sondern in den Währungen der jeweiligen Landesgesellschaften, insbesondere in CZK, PLN, SEK, USD und ZAR, abgerechnet. Obwohl die Gruppe bestrebt ist, die Fremdwährungsrisiken der einzelnen Aufträge abzusichern, können sich Währungsschwankungen mit Wechselkursverlusten im Konzernabschluss niederschlagen (Transaktionsrisiko). Das Fremdwährungsrisiko ist bei Betriebsprojekten geringer als bei Errichtungsprojekten, da bei ersteren den Betriebsumsätze in der lokalen Gesellschaft überwiegend Aufwendungen in derselben Währung gegenüberstehen. Darüber hinaus ergeben sich Schwankungen aus der Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung Euro (Translationsrisiko).

Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres.

Die Kapsch TrafficCom Group wird im zweiten Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres die bestehenden und neu gewonnenen Projekte zielgerichtet entwickeln. Der Systemausbau in Weißrussland und in Polen wird einen wesentlichen Beitrag zu Umsatz und Ergebnis leisten. In Slowenien ist die Angebotsabgabe erfolgt und die Entscheidung wird erwartet. Zudem rechnet das Unternehmen mit weiteren Ausschreibungen und Auftragsentscheidungen: In Österreich läuft zurzeit die Neuauusschreibung des Mautsystems, in der Tschechischen Republik ist eine Ausschreibung in Vorbereitung. Ein weiteres Großprojekt ist in den USA in der Angebotsphase. In konkreten Gesprächen ist Kapsch TrafficCom auch bezüglich eines landesweiten Projektes in einer ähnlichen Struktur, wie dies bereits erfolgreich in Weißrussland umgesetzt wurde.

Ein Schwerpunkt wird auch die kontinuierliche Umsetzung der Strategie sein, mit organisatorischen Anpassungen und konkreten nächsten Schritten. Die Kosteneinsparungen des Projektes „Top Fit“ werden bis zum Ende des Wirtschaftsjahres vollumfänglich sichtbar sein.

Auf Basis des vielversprechenden Halbjahresergebnisses geht das Management davon aus, dass die Kapsch TrafficCom Group wie erwartet bei einem stabilen Umsatzniveau im laufenden Geschäftsjahr mit dem Kerngeschäft eine EBIT-Marge von rund 10 % erreichen wird. Diese Größenordnung gibt ausreichend Freiraum für weitere Zukunftsinvestitionen – wie die Entwicklung des Smart-Parking-Geschäfts mit Streetline.

Ereignisse nach dem 30. September 2015.

Seit 1. November 2015 verstärkt Dr.-Ing. Alexander Lewald als Chief Technology Officer (CTO) den Vorstand der Kapsch TrafficCom AG. Herr Lewald ist in dieser Funktion für vier Jahre bestellt.

Wien, am 19. November 2015

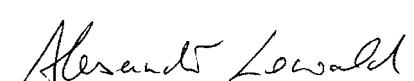
Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes



Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstandes

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß §87 Abs. 1 Z3 BörseG.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

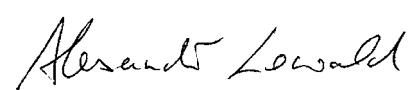
Wien, am 19. November 2015



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes



Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstandes

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 30. Sep. 2015.*

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	2015/16 Q2	2014/15 Q2	2015/16 H1	2014/15 H1
Umsatzerlöse	(5)	127.839	119.451	244.964	237.420
Sonstige betriebliche Erträge		3.175	3.230	6.481	6.298
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		2.990	-1.351	-371	867
Aktivierte Eigenleistungen		187	0	408	0
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-54.867	-32.054	-93.458	-90.648
Personalaufwand		-35.612	-33.887	-74.620	-70.442
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-4.210	-4.009	-8.339	-8.117
Wertminderungen		0	-12.342	0	-12.342
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-24.893	-22.103	-47.665	-45.461
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	(5)	14.609	16.934	27.400	17.577
Finanzerträge		2.620	2.507	8.011	5.948
Finanzaufwendungen		-7.572	-12.629	-10.698	-14.164
Finanzergebnis		-4.951	-10.122	-2.687	-8.216
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		83	2	45	140
Ergebnis vor Steuern		9.741	6.815	24.758	9.501
Ertragsteuern	(13)	-1.987	-6.175	-5.532	-8.579
Periodenergebnis		7.754	640	19.226	922
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		6.918	-2.758	16.675	-3.513
Nicht beherrschende Anteile		837	3.398	2.551	4.435
		7.754	640	19.226	922
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)		0,53	-0,21	1,28	-0,27
Sonstiges Ergebnis:					
Posten, die anschließend ins Periodenergebnis umgegliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen		-1.121	-4.146	-1.335	-4.408
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		51	2.741	1.653	3.039
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte:					
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		-5.085	-1.379	-4.474	-2.268
Umgliederung von kumulierten Nettoverlusten in das Periodenergebnis (Wertminderungen)		192	12.185	192	12.185
Umgliederung von kumulierten Nettogewinnen in das Periodenergebnis (Veräußerung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten)		0	0	-3.318	0
Steuern betreffend Posten, die ins Periodenergebnis umgegliedert werden		-23	-744	438	-862
Summe der Posten, die anschließend ins Periodenergebnis umgegliedert werden		-5.986	8.658	-6.844	7.685
Posten, die anschließend nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden:					
Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		0	0	0	0
Steuern betreffend Posten, die nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
Summe der Posten, die anschließend nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(14)	-5.986	8.658	-6.844	7.685
Gesamtergebnis der Periode		1.768	9.297	12.382	8.607
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		1.098	5.890	9.970	4.149
Nicht beherrschende Anteile		669	3.408	2.412	4.457
		1.768	9.297	12.382	8.607

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	30. Sep. 2015	31. März 2015
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(6)	21.198	22.393
Immaterielle Vermögenswerte	(6)	66.880	71.250
Anteile an assoziierten Unternehmen	(7)	1.882	2.014
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	(8)	18.675	23.099
Sonstige langfristige Vermögenswerte		12.881	28.138
Latente Steueransprüche		14.188	13.590
		135.704	160.485
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		47.389	47.670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		206.437	205.387
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(8)	0	5.291
Liquide Mittel		102.339	96.765
		356.165	355.113
Summe Aktiva		491.869	515.597
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital	(9)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		80.901	77.449
		211.410	207.958
Nicht beherrschende Anteile		7.157	11.403
Summe Eigenkapital		218.567	219.361
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(10)	75.131	88.985
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(11)	24.788	25.210
Langfristige Rückstellungen	(12)	1.360	1.661
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4.156	4.657
Latente Steuerschulden		644	2.380
		106.079	122.892
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51.378	48.441
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		59.285	65.535
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1.846	1.174
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(10)	46.290	48.969
Kurzfristige Rückstellungen	(12)	8.424	9.225
		167.222	173.344
Summe Verbindlichkeiten		273.302	296.236
Summe Passiva		491.869	515.597

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR

	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital-rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn			
Stand 31. März 2014	13.000	117.509	-13.713	86.004	10.310		213.110
Dividende				0		-6.935	-6.935
Nicht beherrschende Anteile aus der Gründung von Tochterunternehmen						5	5
Periodenergebnis				-3.513		4.435	922
Sonstiges Ergebnis der Periode:							
Währungsumrechnungsdifferenzen			-2.152			22	-2.129
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			9.814			0	9.814
Stand 30. September 2014	13.000	117.509	-6.050	82.491	7.837		214.786
Stand 31. März 2015	13.000	117.509	-12.184	89.634	11.403		219.361
Dividende				-6.500		-6.697	-13.197
Effekte aus dem Erwerb von Anteilen				0		21	21
Effekte aus dem Erwerb und Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				-19		19	0
Periodenergebnis				16.675		2.551	19.226
Sonstiges Ergebnis der Periode:							
Währungsumrechnungsdifferenzen			44			-139	-95
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-6.749			0	-6.749
Stand 30. September 2015	13.000	117.509	-18.889	99.791	7.157		218.567

Die Effekte aus dem Erwerb von Anteilen im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 resultieren aus dem Erwerb der kalifornischen Streetline, Inc. (siehe Erläuterung 15). Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	2015/16 Q2	2014/15 Q2	2015/16 H1	2014/15 H1
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	14.609	16.934	27.400	17.577
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:				
Planmäßige Abschreibungen	4.210	4.009	8.339	8.117
Außerplanmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	0	12.342	0	12.342
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach				
Beendigung des Dienstverhältnisses	-316	-86	-422	-159
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-445	125	-470	-34
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte	-983	-1.645	-2.005	-3.223
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	6.174	10.771	19.179	19.019
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	-256	-123	-470	-451
Sonstige (netto)	-2.515	-294	1.707	202
	20.478	42.033	53.259	53.390
Veränderungen des Nettoumlauvermögens:				
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	1.898	-13.625	-1.062	6.120
Zu-/Abnahme der Vorräte	-880	2.179	281	5.336
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	3.281	-12.377	-5.324	-10.677
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-318	-15.988	-801	-15.920
	3.981	-39.811	-6.906	-15.141
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit				
Zinseinnahmen	253	463	567	908
Zinsausgaben	-1.240	-1.219	-2.571	-2.427
Nettozahlungen von Ertragsteuern	-6.429	-6.028	-11.299	-7.500
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	17.043	-4.561	33.050	29.230
Geldfluss aus Investitionstätigkeit				
Ankauf von Sachanlagen	-1.295	-2.480	-2.844	-3.490
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-79	-436	-98	-493
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen	0	-154	0	-362
Cashzugang aus dem Erwerb von Gesellschaften (abzüglich Zahlung für den Erwerb der Gesellschaft)	0	0	2.543	0
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-58	107	233	238
Einnahmen aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen	40	0	5.375	0
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-1.392	-2.963	5.210	-4.107
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit				
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	-6.500	0	-6.500	0
An nicht beherrschende Anteile von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende	-34	-186	-6.697	-6.935
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	427	45	471	90
Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-5.083	-5.263	-14.320	-10.527
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	983	934	1.875	2.233
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.080	0	-3.571	-2.600
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-11.287	-4.470	-28.741	-17.739
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	4.364	-11.994	9.518	7.384
Entwicklung des Finanzmittelbestandes				
Anfangsbestand	100.415	77.417	96.765	57.731
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	4.364	-11.994	9.518	7.384
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-2.441	169	-3.945	476
Endbestand	102.339	65.592	102.339	65.592

Erläuterungen

zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen.

Die Kapsch TrafficCom Group ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS).

Die Geschäftstätigkeit der Kapsch TrafficCom Group ist in die folgenden drei Segmente unterteilt:

- Road Solution Projects (RSP)
- Services, System Extensions, Components Sales (SEC)
- Others (OTH)

Das Segment Road Solution Projects befasst sich mit der Errichtung von ITS-Lösungen.

Das Segment Services, System Extensions, Components Sales beschäftigt sich mit dem Verkauf von Dienstleistungen (Wartung und Betrieb) und Komponenten im Bereich ITS-Lösungen.

Das Segment Others umfasst das Nichtkerngeschäft, das von der Tochtergesellschaft Kapsch Components GmbH & Co KG abgewickelt wird. Es handelt sich dabei um Engineering-Lösungen, elektronische Fertigung und Logistikdienstleistungen für verbundene Unternehmen und Drittakten. Außerdem wird diesem Segment auch das nicht-ITS-relevante Geschäft der Gesellschaft Kapsch TrafficCom USA Inc. zugeordnet. Es handelt sich hierbei um Lösungen, Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen.

2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2015 endende Halbjahr wurde nach IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 zu lesen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2015 endende Halbjahr wurden folgende neue bzw. geänderte IFRSs und IFRICs angewandt:

Neue/geänderte IFRSs	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer (Änderung)
Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2010–2012	
IFRS 2	Anteilsbasierte Vergütungen
IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse
IFRS 8	Geschäftssegmente
IFRS 13	Bemessung des beizulegenden Zeitwertes
IAS 16	Sachanlagen
IAS 24	Angaben über nahestehende Unternehmen und Personen
IAS 38	Immaterielle Vermögenswerte

Neue/geänderte IFRSs		Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2011–2013		
IFRS 1	Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards	1. Jänner 2015
IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse	1. Jänner 2015
IFRS 13	Bemessung des beizulegenden Zeitwertes	1. Jänner 2015
IAS 40	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1. Jänner 2015

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

4 Risikomanagement.

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom Group ausgesetzt ist, haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 nicht wesentlich verändert und sind in diesem beschrieben.

5 Segmentinformation.

2015/16 H1		Services, Road Solution			System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Alle Beträge in TEUR							
Umsatzerlöse		38.234			194.188	12.542	244.964
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-9.152			35.555	997	27.400

2014/15 H1		Services, Road Solution			System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Alle Beträge in TEUR							
Umsatzerlöse		37.887			187.186	12.347	237.420
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-23.701			40.238	1.041	17.577

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Kunden, die mehr als 10 % der Konzernumsätze beigetragen haben, stellt sich wie folgt dar. Darüber hinaus sind die jeweiligen Segmente ersichtlich.

Alle Beträge in TEUR	2015/16 H1			2014/15 H1			Services, System Extensions, Components Sales	
	Umsatz	Services, Road Solution		Umsatz	Services, Road Solution			
		Projects	Components Sales		Projects	Components Sales		
Kunde 1	41.222			x	39.843		x	
Kunde 2	39.103			x	35.714		x	
Kunde 3	25.451	x	x	x	24.513	x	x	
Kunde 4	21.144	x	x	x	30.623	x	x	

6 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2015	30. Sep. 2014
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	93.644	113.014
Zugänge	2.941	3.983
Zugänge aus Erwerb von Unternehmen	1.297	0
Abgänge	-233	-224
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-8.339	-20.459
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.231	899
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	88.078	97.213

Die Position „Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen“ enthält im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 eine Wertminderung des Firmenwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Road Solution Projects, Electronic Toll Collection“ in Höhe von TEUR 12.342.

7 Anteile an assoziierten Unternehmen.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2015	30. Sep. 2014
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	2.014	1.596
Währungsumrechnungsdifferenzen	-176	139
Zugänge aus Gründung und Erwerb	0	0
Abgänge	0	0
Anteiliges Periodenergebnis	45	140
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	1.882	1.874

Am 31. Juli 2012 erwarb der Konzern 33 % der Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko City, Mexiko. Unter Berücksichtigung potenzieller Stimmrechte (Option auf Erwerb der restlichen Anteile) ergibt sich ein Anteil von mehr als 50 %. Nachdem die potenziellen Stimmrechte jedoch als nicht substanzell eingestuft werden, wurde die Vermutung einer Beherrschung widerlegt. Da ein maßgeblicher Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik vorliegt, wird die Beteiligung nach der Equity-Methode bilanziert.

8 Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2015	31. März 2015	30. Sep. 2014	31. März 2014
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	18.675	23.099	26.367	28.506
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	5.291	5.261	4.924
18.675	28.390	31.628	33.430	

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen 2015/16 H1	Alle Beträge in TEUR	Zur Veräußerung	Zur Veräußerung	Sonstige lang-
		verfügbare Wertpapiere	verfügbare Beteiligungen	fristige finanzielle Vermögenswerte
Buchwert zum 31. März 2015	3.803	19.296	0	23.099
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-7	-7
Zugänge	0	0	97	97
Abgänge	-40	0	0	-40
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	-88	-4.386	0	-4.474
Buchwert zum 30. September 2015	3.675	14.910	90	18.675

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen		Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
2014/15 H1					
Alle Beträge in TEUR					
Buchwert zum 31. März 2014	3.655		23.758	1.093	28.506
Währungsumrechnungsdifferenzen	0		0	105	105
Zugänge	0		362	0	362
Abgänge	0		0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	74		-2.679	0	-2.605
Buchwert zum 30. September 2014	3.729		21.441	1.197	26.367
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
2015/16 H1					
Alle Beträge in TEUR					
Buchwert zum 31. März 2015	5.291			0	5.291
Währungsumrechnungsdifferenzen	0			0	0
Zugänge	0			0	0
Abgänge			-5.291	0	-5.291
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	0		0	0	0
Buchwert zum 30. September 2015	0		0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
2014/15 H1					
Alle Beträge in TEUR					
Buchwert zum 31. März 2014	4.924			0	4.924
Währungsumrechnungsdifferenzen	0			0	0
Zugänge	0			0	0
Abgänge	0			0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes			337	0	337
Buchwert zum 30. September 2014	5.261			0	5.261

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere betreffen zum 30. September 2015 Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds. Die zur Veräußerung verfügbaren Beteiligungen betreffen zum 30. September 2015 im Wesentlichen eine 19,48 %-Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen.

Der Abgang bei den kurzfristigen, zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 betrifft den Verkauf der Miteigentumsanteile (ESPA Cash Asset-Backed) und führte zu einem Gewinn in Höhe von TEUR 3.363 (Effekt im Periodenergebnis) bzw. TEUR 44 (Effekt im Gesamtergebnis der Periode).

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betrafen zum 30. September 2014 im Wesentlichen eine Ausleihung vom Konzern an die Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko, welche im dritten Quartal des Wirtschaftsjahres 2014/15 zur Gänze zurückbezahlt wurde.

Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

Level 1. Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen, sowie börsennotierte Eigenkapitalinstrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

Level 2. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. Unter diese Kategorie fallen zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere, wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden.

Spezifische Bewertungsverfahren, die zur Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet werden, beinhalten unter anderem:

- ▶ Quotierte Markt- oder Händlerpreise
- ▶ Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird anhand beobachtbarer Renditekurven als Barwert der geschätzten künftigen Zahlungsströme berechnet.
- ▶ Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mit dem Termin-Wechselkurs zum Bilanzstichtag bewertet, wobei der sich ergebende Wert auf den Barwert abgezinst wird.
- ▶ Andere Bewertungsverfahren, wie die Discounted-Cashflow-Methode, werden für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der restlichen Finanzinstrumente benutzt.

Level 3. Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet.

Die Einstufung der kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	Level 1 Börsenpreise	Level 2		Level 3 2015/16 H1
		Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.998	677	0	3.675
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	14.905	0	0	14.905
Gesamt	17.903	677	0	18.580
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 95 wurden zum 30. September 2015 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Alle Beträge in TEUR	Level 1 Börsenpreise	Level 2		Level 3 2014/15 H1
		Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.995	733	0	3.729
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	21.437	0	0	21.437
Gesamt	24.432	733	0	25.165
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	5.261	0	0	5.261
Gesamt	5.261	0	0	5.261

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.202 wurden zum 30. September 2014 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

9 Grundkapital.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

10 Finanzverbindlichkeiten.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2015	31. März 2015	30. Sep. 2014	31. März 2014
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	75.131	88.985	99.058	109.494
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	46.290	48.969	47.660	46.560
Gesamt	121.421	137.954	146.718	156.054

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

2015/16 H1	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Gesamt
Alle Beträge in TEUR			
Stand 31. März 2015	88.985	48.969	137.954
Zugänge	471	1.875	2.347
Rückzahlungen	-14.320	-3.571	-17.891
Umgliederung	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4	-984	-989
Stand 30. September 2015	75.131	46.290	121.421

2014/15 H1	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Gesamt
Alle Beträge in TEUR			
Stand 31. März 2014	109.494	46.560	156.054
Zugänge	90	2.233	2.323
Rückzahlungen	-10.527	-2.600	-13.127
Umgliederung	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	1.468	1.468
Stand 30. September 2014	99.058	47.660	146.718

Mit 28. April 2015 legte Kapsch TrafficCom den Inhabern der Unternehmensanleihe ein Rückkaufangebot zu einem Kurs von 105,75 %, gültig bis zum 19. Mai 2015. Im Ausmaß von Nominale im Wert von TEUR 4.182 wurde dieses Angebot angenommen. Die angekauften Schuldtitel wurden am 22. Mai 2015 der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB) zur Einlösung überreicht, die Unternehmensanleihe haftet somit noch zu TEUR 70.818 mit einer Laufzeit bis zum 3. November 2017 aus.

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2015	30. Sep. 2014
Buchwert	121.421	146.718
Zeitwert	133.806	151.360
Bruttocashflows		
Bis zu 1 Jahr	49.563	48.722
Zwischen 1 und 3 Jahren	81.961	25.822
Zwischen 3 und 5 Jahren	0	78.638
	131.525	153.182

Die Einstufung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	Level 1			Level 2			Level 3			2015/16 H1
	Börsenpreise	Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	Börsenpreise	Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	Börsenpreise	Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	
Unternehmensanleihe	73.828	0	0							73.828
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	59.979	0							59.979
Gesamt	73.828	59.979	0							133.806

Alle Beträge in TEUR	Level 1			Level 2			Level 3			2014/15 H1
	Börsenpreise	Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	Börsenpreise	Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	Börsenpreise	Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	
Unternehmensanleihe	78.638	0	0							78.638
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	72.723	0							72.723
Gesamt	78.638	72.723	0							151.360

Der beizulegende Zeitwert der in Level 2 eingeordneten sonstigen Finanzverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der Bruttocashflows über die vertragliche Laufzeit mit einem risikoadäquaten Zinssatz ermittelt.

11 Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2015	31. März 2015	30. Sep. 2014	31. März 2014
Anwartschaften auf Abfertigung	9.549	9.690	8.687	8.790
Ansprüche auf Altersvorsorge	15.240	15.520	13.306	13.363
Gesamt	24.788	25.210	21.994	22.153

Anwartschaften auf Abfertigung

Die Verpflichtung aus der Abfertigung von Mitarbeitern umfasst gesetzliche und vertragliche Ansprüche auf einmalige Abfertigungszahlungen des Konzerns an Arbeitnehmer, die aufgrund bestimmter Anlässe wie Arbeitgeberkündigung, einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses sowie Pensionierung oder Tod des Arbeitnehmers entstehen. Im Fall von Abfertigungsverpflichtungen trägt der Konzern das Risiko der Inflation aufgrund von Gehaltsanpassungen. Die Verpflichtungen aus Abfertigungen resultieren im Wesentlichen aus den österreichischen Konzerngesellschaften.

Ansprüche auf Altersvorsorge

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen, sind als monatliche Rentenzahlung zu gewähren und sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Für Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet. Im Fall von Pensionsverpflichtungen trägt der Konzern das Risiko der Langlebigkeit und der Inflation aufgrund von Rentenanpassungen.

12 Rückstellungen.

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2015	31. März 2015	30. Sep. 2014	31. März 2014
Langfristige Rückstellungen	1.360	1.661	1.632	1.303
Kurzfristige Rückstellungen	8.424	9.225	12.457	28.378
Gesamt	9.783	10.886	14.089	29.680

2015/16 H1	Alle Beträge in TEUR	31. März 2015	Zugang aus Erwerb von			Auflösung	Währungs- umrechnungs- differenzen	30. Sep. 2015
			Unternehmen	Zuführung	Verwendung			
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.189		0	13	0	-42	0	1.160
Sonstige	472		0	5	-205	-42	-31	199
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.661		0	19	-205	-84	-31	1.360
Garantien	1.611		711	3	-1	-137	-79	2.109
Verluste aus schwelbenden Geschäften								
sowie Nacharbeiten	1		0	0	0	0	0	1
Rechtskosten, Prozesskosten und								
Vertragsrisiken	402		0	2.279	-30	-1.751	-5	896
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	0		183	0	0	-7	-10	166
Sonstige	7.211		0	2.372	-2.895	-1.295	-140	5.253
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	9.225		894	4.654	-2.926	-3.191	-233	8.424
Gesamt	10.886		894	4.673	-3.130	-3.275	-264	9.783

2014/15 H1	Alle Beträge in TEUR	31. März 2014	Zugang aus Erwerb von			Auflösung	Währungs- umrechnungs- differenzen	30. Sep. 2014
			Unternehmen	Zuführung	Verwendung			
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.120		0	12	0	-15	0	1.117
Sonstige	183		0	334	0	0	-2	515
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.303		0	346	0	-15	-2	1.632
Garantien	1.637		0	23	-34	0	12	1.638
Verluste aus schwelbenden Geschäften								
sowie Nacharbeiten	16.201		0	0	0	-16.180	-18	3
Rechtskosten, Prozesskosten und								
Vertragsrisiken	4.071		0	0	-50	0	-5	4.015
Sonstige	6.468		0	1.418	-1.127	-33	75	6.801
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	28.378		0	1.441	-1.211	-16.213	63	12.457
Gesamt	29.680		0	1.787	-1.211	-16.228	61	14.089

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen zum 30. September 2014 war eine Rückstellung für Verluste aus schwelbenden Geschäften und Nacharbeiten in Höhe von TEUR 16.180 aufzulösen.

13 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Der effektive Steueraufwand/-ertrag weicht davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen ab.

Im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 ergab sich eine überproportional hohe Steuerquote aufgrund der nicht steuerwirksamen Wertminderungseffekte (Firmenwertabschreibung sowie Wertminderung Q-Free ASA).

14 Sonstiges Ergebnis der Periode.

2015/16 H1	Vor Steuern	Steueraufwand/-ertrag	Nach Steuern
Alle Beträge in TEUR			
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-4.474	22	-4.452
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	-3.126	829	-2.297
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.335		-1.335
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb			
1.653	-413	1.240	
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-7.282	438	-6.844

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 betreffen in Höhe von TEUR -4.386 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, und sind steuerneutral zu erfassen.

Die im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2015/16 im Periodenergebnis erfassten Gewinne/Verluste betreffen den Verkauf von kurzfristigen, zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren (siehe Erläuterung 8).

2014/15 H1	Vor Steuern	Steueraufwand/-ertrag	Nach Steuern
Alle Beträge in TEUR			
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-2.268	-103	-2.371
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	12.185	0	12.185
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4.408		-4.408
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb			
3.039	-760	2.279	
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	8.547	-862	7.685

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2014/15 betreffen in Höhe von TEUR -2.679 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen. Diese Nettoverluste wurden gemeinsam mit den bis zum 31. März 2014 über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfassten Nettoverlusten in Höhe von TEUR 9.506 aufgrund der fortgesetzten nachteiligen Kursentwicklung der Aktie im ersten Halbjahr 2014/15 als Wertminderung erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst (TEUR 12.185; Umgliederung vom sonstigen Ergebnis in das Periodenergebnis).

15 Unternehmenszusammenschlüsse.

Am 14. April 2015 wurde eine kontrollierende Mehrheit an der kalifornischen Streetline, Inc. erworben. Streetline ist ein führendes Smart-Parking-Unternehmen, das intelligente Daten und moderne Analytik zur Lösung von Parkplatzproblemen für Endnutzer anbietet.

Alle Beträge in TEUR	
Bezahlter Kaufpreis	189
Abzüglich beizulegender Zeitwert des anteilig erworbenen Nettovermögens (vorläufig ermittelt)	-189
Firmenwert	0

Die aus dem Erwerb resultierenden Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar (vorläufig ermittelt):

Alle Beträge in TEUR	Beizulegender Zeitwert
Sachanlagen	1.251
Immaterielle Vermögenswerte	46
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	580
Liquide Mittel	2.732
Rückstellungen	-894
Verbindlichkeiten, sonst. Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-3.504
Erworbenes Nettovermögen	210
davon beherrschende Anteile (90 %)	189
davon nicht beherrschende Anteile (10 %)	21

Das erworbene Unternehmen trug zu den Umsatzerlösen des Konzerns für den Zeitraum vom 14. April 2015 bis 30. September 2015 TEUR 1.260 und zum Konzernergebnis TEUR -1.714 bei. Hätte der Erwerb mit 1. April 2015 stattgefunden, hätte dies keine wesentliche Änderung der Umsatzerlöse oder des Gewinnes des Konzerns bewirkt.

16 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden der Group resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bankgarantien, Performance- und Bid-Bonds sowie Bürgschaften.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2015	31. März 2015
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds		
Nordamerika (Mautprojekte und Traffic Management)	97.160	79.441
Südafrika (Mautprojekt)	74.602	87.578
Australien (Mautprojekte)	26.235	20.593
Österreich (Mautprojekt)	8.500	8.500
Polen (Mautprojekt)	6.964	7.236
Tschechische Republik (Mautprojekt)	4.631	4.126
Portugal (Mautprojekt)	167	167
Sonstige	2.058	1.647
	220.318	209.288
Bankgarantien	1.685	1.664
Bürgschaften	21	61
Summe	222.024	211.014

17 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

Alle Beträge in TEUR	2015/16 H1	2014/15 H1
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group		
Umsätze	6.091	8.907
Aufwendungen	14.776	12.729
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Umsätze	0	0
Aufwendungen	49	533
Alle Beträge in TEUR	30. Sep. 2015	30. Sep. 2014
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.990	3.363
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige		
Verbindlichkeiten	8.097	8.126
Verbindlichkeiten aus Anteilskauf	2.057	0
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	127	127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige		
Verbindlichkeiten	13.177	11.749

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bekleiden auch Vorstandsposten oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

18 Ereignisse nach dem 30. September 2015.

Seit 1. November 2015 verstärkt Dr.-Ing. Alexander Lewald als Chief Technology Officer (CTO) den Vorstand der Kapsch TrafficCom AG. Herr Lewald ist in dieser Funktion für vier Jahre bestellt.

Wien, am 19. November 2015

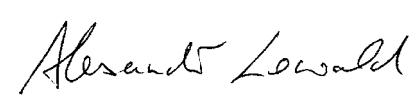
Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes



Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstandes

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Lösungssegmenten Mauteinhebung, städtische Zugangsregelung und Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsmanagement, Verkehrsüberwachung, Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung und V2X Kooperative Systeme. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden, von Komponenten über Design und Errichtung von Systemen bis zum Betrieb, aus einer Hand ab. Das Kerngeschäft ist, elektronische Maut- und Verkehrsmanagementsysteme zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben. Referenzen in 44 Ländern auf allen Kontinenten haben Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten ITS-Anbieter gemacht. Als Teil der Kapsch Group, einem 1892 gegründeten österreichischen Technologiekonzern im Familienbesitz, verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Repräsentanzen in 33 Ländern, notiert seit 2007 an der Wiener Börse (KTCG) und erwirtschaftete mit mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsjahr 2014/15 einen Umsatz von 456 Mio. EUR.